

Angebote für Schulen

Anmeldung: mindestens 14 Tage im Voraus

Datum: nach Vereinbarung

Preis: Klassen aus BS/BL gratis, andere gemäss Tarifstruktur

Wenn einer eine Reise tut ... – Vom Drang zu sammeln, die Welt zu erforschen und sie im Museum zu vereinen

Interaktive Führung, 75 Minuten

Sekundarstufe I und II

Im Rahmen der Ausstellung «Wissensdrang trifft Sammelwut»

Weshalb wurden menschliche Überreste, Masken und Figuren ihrem Kontext entnommen und ins Museum überführt? Wozu eine Sammlung von 7622 Pfeilen? Wie gehen wir heute um mit sensiblen Objekten wie Schädeln, Stosszähnen und mit geheimen Ritualgegenständen, die nicht öffentlich gezeigt werden können.

Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung werden die Schüler und Schülerinnen selber aktiv und schlüpfen in die Rolle von Museumsmitarbeitenden. Sie inventarisieren und beschreiben Objekte und beschäftigen sich kritisch mit dem Thema Provenienz respektive mit der Herkunft der Objekte.

«Wann bin ich endlich angekommen?» – Migranten zeigen ihr Basel

Stadtführung, 90 Minuten

Sekundarstufe I und II

Im Zusammenhang mit der Ausstellung «StrohGold – Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht»

Auf Migrantinnen und Migranten trifft man heute überall, aber wo kann man ihnen wirklich begegnen? In der Stadtführung «Wann bin ich endlich angekommen?» lernen die Schülerinnen und Schüler Menschen kennen, die migriert sind. Und erleben zugleich die Stadt aus deren Perspektive: Welche Orte und Wege sind ihnen wichtig? Welche Möglichkeiten und Grenzen bestimmen ihre Lebenswelt?

Zweite Heimat Basel

Historische Stadtführung, 90 Minuten

Sekundarstufe I und II

Im Zusammenhang mit der Ausstellung «StrohGold – kulturelle Transformationen sichtbar gemacht»

Ohne Migrantinnen und Migranten stünden in Basel weniger Herrschaftshäuser, es gäbe keinen Roche-Turm, und Kleinbasel sähe wohl ziemlich anders aus. Zuwanderer aus allen Richtungen und Metiers haben hier eine zweite Heimat gefunden und die Stadt mitgeprägt. Von kleinen Leuten und grossen Köpfen – die Schülerinnen und Schüler können ihre Spuren entdecken auf dieser 90-minütigen Stadtführung voller Geschichte und Geschichten.

Start im Museum der Kulturen Basel, Endpunkt am Wettsteinplatz

Anderen Kulturen begegnen

Workshop, 90 Minuten, oder interaktive Führung, 60 Minuten

1. Schuljahr bis Sekundarstufe II, wird stufengerecht angepasst

Im Rahmen der Dauerausstellung «StrohGold – Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht» und ausgewählten anderen Ausstellungen

In allen Ausstellungen

Im Museum kann man durch die verschiedensten Kulturen reisen: von Lateinamerika bis Westafrika, von Japan bis in die Schweiz. Dabei zeigt sich, dass auch die Kulturen selber in Bewegung sind – Gegenstände, Ideen und Techniken wandern über Grenzen hinaus, wandeln sich und erzählen Geschichten von Austausch und kreativer Aneignung.

Jüngere Schülerinnen und Schüler entdecken Unterschiede, enthüllen Verwandlungen und werden zum Staunen, Mitdenken und Mitmachen angeregt. Im Atelier gestalten sie ein Spiel oder ein Design, das in vielen Kulturen bekannt ist.

Mit älteren Schülerinnen und Schülern werden kritische Aspekte der Kulturbegegnung wie Kolonialisierung, Missionierung oder Sklavenhandel thematisiert.

Recycling / Upcycling

Workshop, 90 Minuten

1. Schuljahr bis Sekundarstufe I, wird stufengerecht angepasst

Im Rahmen der Dauerausstellung «StrohGold – Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht»

Ob aus Umweltbewusstsein, Not oder Lust am Umgestalten: Recycling und Upcycling erweisen sich als ebenso nützlich wie kreativ. So werden aus Sardinenbüchsen Lampen, Spielsachen und Aktenkoffer. Aus PET entsteht ein Kleid oder Schmuck, sogar unsere Ausstellung ist aus PET-Flaschen gebaut. Die Schülerinnen und Schüler lernen die verschiedensten Re- und Upcycling-Objekte kennen und befassen sich mit den Möglichkeiten und Mechanismen des Recyclings/Upcyclings. Im Atelier kreieren sie selber Neues aus altem Material.

Psst – ein Geheimnis

Workshop, 90 Minuten

Kindergarten und Primarstufe

Im Rahmen der Ausstellung «Das Geheimnis – Wer was wissen darf»

Kinder haben oft Geheimnisse: Sie gründen Geheimclubs, sprechen Geheimsprache oder wollen etwas nicht erzählen. Und tun damit nichts anderes, als was auch Erwachsene durch alle Zeiten und Räume gemacht haben: Wissen horten oder teilen, andere einbeziehen oder ausschliessen, tuscheln oder lauschen ... In der Ausstellung lernen die Schülerinnen und Schüler spannende Aspekte des Geheimnisses kennen, im Atelier gestalten sie Sorgenpüppchen, erfinden Geheimschriften oder lernen Zaubertricks.

Mode

Interaktive Führung, 60 Minuten

Sekundarstufe I und II

Im Rahmen aller aktuellen Ausstellungen

In allen Ausstellungen

Schöne Klamotten machen Spass und bestätigen unsere Individualität. Doch wie entstehen die Designs? Welche Geschichten von Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Macht, von Exotik, Zugehörigkeit und Abgrenzung stecken in den Fasern? Welche Wirkung haben Kleidung und Schmuck wiederum auf unsere Körper? In den Ausstellungen des Museums finden wir Objekte, die von den Hintergründen unserer Bekleidung erzählen und dazu einladen, Querverbindungen zu entdecken, die Moden anderer Weltregionen zu betrachten und eigene Modekriterien zu hinterfragen.

Doing Gender – Was Frauen zu Frauen und Männer zu Männern macht

Interaktive Führung, 60 Minuten

Ab 7. Schuljahr

Im Rahmen der Dauerausstellungen «StrohGold – Kulturelle Transformationen sichtbar gemacht» und «GROSS»

Ausgehend von Objekten im Museum lernen die Schülerinnen und Schüler einerseits verschiedene Arten von Geschlechterverhältnissen kennen: Welche Rollen haben Männer und Frauen in anderen Kulturen? Andererseits entdecken sie spielerisch, dass diese Rollen auch immer wieder neu ausgehandelt werden. Dabei werfen wir einen Blick auf unsere eigene Kultur: Weshalb haben Männer lieber kleinere Frauen? Oder haben Frauen nur lieber grosse Männer? Woran erkennt man weibliche Alphetiere? Können Männer Röcke tragen?

Harlekin

Interaktive Führung, 60 Minuten, oder Interaktive Führung mit Workshop, 90 Minuten

Ab Kindergarten, wird stufengerecht angepasst

Im Rahmen der Dauerausstellung «Basler Fasnacht»

Woher kommt der Waggis? Was heisst «ruesse»? Was ist ein «Böckli»? Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Führung, lösen in der Ausstellung spezifische Aufgaben und erfahren, wie die Basler Fasnachtsbräuche entstanden sind.

Im anschliessenden Workshop können die Schülerinnen und Schüler entweder eine Plakette, eine Fasnachtlaterne oder eine Papier-Gugge-Larve kreieren oder ein Fasnachtskostüm entwerfen.